

Schauspieler und ihre Lieblingsgeschichten

Auricher Bücherherbst: Mitglieder des Ensembles der Landesbühne Niedersachsen-Nord lesen an historischen Orten vor

Aurich. Fünf Schauspieler der Landesbühne Niedersachsen-Nord lesen in Aurich an fünf verschiedenen Orten aus ihren Lieblingsromanen vor. Das teilt Heidrun Weber, Vorsitzende von Lesetoll, Verein für Leseförderung und Lesemotivation, mit. Die Lesungen an historischen Orten finden im Rahmen des „Auricher Bücherherbstes“ am Sonntag, 8. Oktober, statt. Beginn ist um 16 Uhr im Landschaftsforum. Danach geht es weiter im Historischen Museum, der Reformierten Kirche, der Stadtbibliothek und im Kunstpavillon. Interessierte können entweder alle oder einzelne Lesungen besuchen.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Frauke Ubben, Tel. (04943) 99097, oder im In-



Simon Ahlborn (von links), Maximilian Schuster, Julius Ohlemann, Johanna Kröner und Anna Gesewsky lesen am 8. Oktober an historischen Orten in Aurich vor. Foto: privat

ternet unter der Adresse www.lesetoll.de. Da die Plätze im Historischen Museum, der Stadtbibliothek und im Kunstpavillon auf jeweils 30

begrenzt sind, empfiehlt Heidrun Weber, sich anzumelden.

Die fünf Schauspieler sind seit 2016 feste Mitglieder im

Ensemble der Landesbühne. Den Anfang macht Johanna Kröner mit dem Roman „Bauchlandung“ von Julia Franck. Sie liest ab 16 Uhr im Landschaftsforum. Die Schauspielerin Johanna Kröner brach nach dem Abitur ein Romanistikstudium ab, teilt Lesetoll mit. Sie zog nach Berlin, um sich dort am Europäischen Theaterinstitut zur Schauspielerin ausbilden zu lassen. Während des Studiums spielte sie am Theater Rampe in Stuttgart. Nach ihrem Abschluss spielte sie unter anderem am Theater im Werftpark in Kiel.

Ab 17 Uhr liest der Regieassistent Maximilian Schuster im Historischen Museum aus dem Roman „Leichenblässe“ von Simon Beckett vor. Schuster studierte erst Philosophie und Soziologie.

Danach fing er ein Studium in den Fächern Medienwissenschaft und Journalismus in Wilhelmshaven an. Währenddessen moderierte er bis 2016 Videoblogs.

Der Schauspieler Simon Ahlborn wird ab 18 Uhr in der Reformierten Kirche aus dem Roman „Atlas eines ängstlichen Mannes“ von Christoph Ransmeyer vorlesen. Ahlborn studierte zuerst Psychologie und absolvierte danach eine Schauspielausbildung an der Theaterakademie Vorpommern. Während seiner Ausbildung spielte er unter anderem an der Vorpommerschen Landesbühne Anklam. Neben seinem Theaterengagement arbeitet Ahlborn unter anderem als Dozent für Schauspiel, Improvisation und Akrobatik.

Ab 19 Uhr liest Anna Gesewsky in der Stadtbibliothek aus „Adams Erbe“ von Astrid Rosenfeld. Nachdem die Schauspielerin ihr Studium in Angewandter Kulturwissenschaften in Lüneburg abbrach, studierte sie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Darauf folgten drei Jahre mit verschiedenen Engagements unter anderem an der Berliner Volksbühne.

Der Schauspieler Julius Ohlemann liest ab 20 Uhr im Kunstpavillon aus dem Roman „Nichts was im Leben wichtig ist“ von Janne Teller vor. Ohlemann absolvierte das Schauspielstudium beim Schauspielstudio Frese in Hamburg. Nach seinem Abschluss zog ihn sein erstes Engagement nach Kiel an das Theater im Werftpark.